

VERLEGEEMPFEHLUNG FÜR TUFTING-TEPPICHBÖDEN

Conseils de pose pour les moquettes tuftées
Installation recommendation for tufting carpets



VERLEGEEMPFEHLUNG FÜR DAS VERLEGEN VON VORWERK TUFTING-TEPPICHBÖDEN

WELCHE RÜCKENAUSSTATTUNG HAT MEIN TEPPICHBODEN:

Vorwerk texback® super:

Vorwerk texback® contract:

ecoback:

comfortback 500:

Jute-Rücken:

Unter Nennung der Vorwerk Auftragsnummer können Sie bei uns auch die Rückenvariante des Ihnen vorliegenden Vorwerk Teppichbodens erfragen.

- Deutschland Tel. 01805 - 600 753
(Anruf 14 ct/min. aus dem dt. Festnetz/ Mobilfunkpreise können abweichen)
- Österreich/Schweiz: +49 5151 - 103 734

PRÜFPFLICHT

Vor dem Verlegen ist die Ware auf Maßgenauigkeit in Länge und Breite, Farbausfall und Fehlerfreiheit zu kontrollieren. Nach begonnener Verlegung sowie erfolgtem Zuschnitt der gelieferten Ware ist die Beanstandung offener Mängel ausgeschlossen.

VORBEREITUNG

Die Teppichbahnen sind vor Verlegung dem Raumklima anzupassen (Akklimatisierung). Die Teppichbahnen innerhalb einer in sich geschlossenen Raumeinheit müssen Richtungsgleich gelegt werden und aus einer Charge stammen. Dabei ist auf die Fabrikationsfolge zu achten. Die

Beigefarbener Vliesrücken.

Beigefarbene Gitterstruktur.

Graues, voluminoses Vlies.

Graues, verdichtetes, voluminoses Vlies.

Beigefarbene, grobe Gitterstruktur

Fabrikationsfolge kann neben den Rollenpapieren auf dem Rückendruck nachvollzogen werden.

Jede Charge beginnt mit 0 Meter, alle 2 Meter erfolgt ein Aufdruck der aktuellen Chargen / Rollenlänge auf dem Rücken. Die Beachtung dieser Längenangaben ist besonders wichtig im Hinblick auf Farb- sowie Musterverlauf der Charge. Die Fabrikationskanten müssen vor Verlegung grundsätzlich beschnitten werden. Es werden nur Fabrikationskanten aneinander gelegt. Dieses gilt besonders für Ansatzstücke sowie Restbahnen.

Linear verlaufende Schlingenqualitäten sind grundsätzlich mit einem geeigneten Nahtschneider einzeln zwischen den Polnuppenreihen (in der Florgasse) zu beschneiden.

Vor Beginn der Verklebung sind die Bahnen auf Farbgleichheit zu prüfen.

UNTERGRUNDEIGENSCHAFTEN/ VORBEHANDLUNGEN

Bitte beachten Sie im Vorfeld, dass im Inland der Unterboden nach ATV/DIN 18365 VOB Teil C „Bodenbelagsarbeiten“ sowie gemäß den jeweiligen Aufbauempfehlungen der Werkstofflieferanten vorbereitet wird. Die zu belegenden Flächen müssen fest, eben, staubfrei sowie frei von Rissen sein. Sie müssen den geltenden Baunormen und Vorschriften bei Beachtung der Regeln des Fachs sowie den jeweils gültigen TKB-Merkblättern entsprechen.

Im Ausland gelten die jeweiligen Bestimmungen des betreffenden Landes.

VERARBEITUNGS- TEMPERATUREN/ KLIMATISIERUNG

Die Mindestanforderungen an das Raumklima müssen während der Verlegung beachtet werden. Die Raumtemperatur muss mindestens 18 °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von maximal 65 % betragen. Die Oberflächentemperatur des zu belegenden Untergrundes darf 15 °C nicht unterschreiten.

VERLEGEWERKSTOFFE

Um Reklamationen aufgrund von Geruchsbeanspruchungen sowie gesundheitliche Risiken zu vermeiden, ist es wichtig, dass das gesamte Unterbodensystem, also Grundierung, Spachtelmasse und Dispersionskleber, EC 1 entspricht und aus einem System stammt.

Daher sollten sehr emissionsarme Verlegewerkstoffe eingesetzt werden. Diese müssen den Anforderungen und Kriterien der Gemeinschaft umweltfreundlicher Teppichböden e.V. (G.u.T.) sowie der Gemeinschaft Emissionskontrollierter Verlegewerkstoffe e.V. (GEV) entsprechen und nach EMICODE EC1/EC1Plus gekennzeichnet sein.

Ebenso können alle Verlegewerkstoffe, welche mit dem Signet „Der Blaue Engel“ ausgelobt sind, eingesetzt werden.

1. WELCHE KLEBSTOFFE KOMMEN IN FRAGE?

DIE VERLEGUNG VON FLÄCHEN

Für Verlegungen in der Fläche können grundsätzlich alle von Vorwerk angebotenen Rückenausstattungen mit für Textilbeläge vorgesehenen Dispersionsklebstoffen verlegt werden, die eine EMICODE EC1/EC1Plus Einstufung oder aber den „Blauen Engel“ aufweisen.

Alternativ zur Verlegung mit Dispersionsklebstoffen ist auch der Einsatz von Trockenklebstoffen unter Beachtung des TKB-Merkblatts 12 möglich.

Bei beheizten Fußbodenkonstruktionen sind nur dafür geeignete Dispersionsklebstoffe einzusetzen.

DIE VERLEGUNG VON TREPPEN-STUFEN

Für die Verlegung auf Treppen werden im Markt verschiedene Systeme angeboten. Diese reichen von Dispersions-Kontaktklebstoffen, Schmelzklebern und Trockenklebstoffen bis hin zu Sprüh-Kontaktklebersystemen. Für den Einsatz dieser Systeme können wir keine Gewährleistung auf Grund der vielfachen unterschiedlichen Einflussfaktoren übernehmen. Bei Einsatz dieser Systeme sind vorhergehende Eigenversuche daher unerlässlich.

Als besonders geeignet hat sich in der jüngsten Vergangenheit ein Dispersions- Kontaktklebstoff der Firma UZIN herausgestellt (UZIN WK 222). Somit ist der Einsatz von lösemittelhaltigen Klebstoffen nicht mehr zwingend notwendig.

ACHTUNG!

Sollten dennoch lösemittelhaltige Kontaktklebstoffe zum Einsatz kommen, ist zu berücksichtigen, daß solche Klebstoffe Gefahrstoffe (Lösungsmittel) enthalten.

Hier sind besonders die Abluftzeiten zu beachten, sowie für eine ausreichende Belüftung der Räumlichkeiten zu sorgen.

Es sind die Verarbeitungsanleitung und Gewährleistungen der Klebstoffhersteller zu berücksichtigen.

Grundsätzlich muss die Polstrichlage auf einer Treppe immer von oben nach unten verlaufen.

1.1. VERLEGUNG VON TEXBACK® CONTRACT

1.1.1 Dispersionsklebstoffe:

Bei der Auswahl des Klebstoffes sollte bei gemusterten Qualitäten zusätzlich auf die Möglichkeit der eventuell erforderlichen Rapportierbarkeit des Belages im Klebstoffbett geachtet werden. Bei Verarbeitung auf nicht bzw. schwach saugenden Untergründen eine ausreichende Abluftzeit nach Herstellerangaben einhalten.

1.1.2 Trockenklebstoffe:

Hier ist der Einsatz nur bei Uni-Qualitäten beziehungsweise rapportfreien Musterungen zu empfehlen, da hier eine eventuell erforderliche Musterkorrektur nur bedingt möglich ist.

1.2. VERLEGUNG VON TEXBACK® SUPER, ECOBACK, COMFORTBACK 500 UND JUTE-RÜCKEN

1.2.1. Dispersionsklebstoffe:

Bei der Verklebung dieser Rückenausstattungen mit Dispersionsklebstoffen ist unbedingt auf die Einhaltung der Herstellerangaben zu achten. Dazu zählen die Auftragsmenge, Zahnpachtelgröße (z. B. B1, B2, A2), Abluftzeit sowie das gewissenhafte Anreiben der gesamten Fläche nach Einlegen des Belages in das Klebstoffbett. Diese Faktoren sind unter anderem besonders wichtig für eine spätere Wiederaufnahme des Belages.

1.2.2. Universalfixierung:

Bei der Verlegung von texback® super, ecoback und comfortback 500 mit einer Universalfixierung gilt ebenfalls das genaue Einhalten der Klebstoff-Herstellerempfehlungen, insbesondere die Einhaltung der erforderlichen Abluftzeiten, besonders bei nicht saugenden Untergründen, sowie das anschließende gewissenhafte Anreiben des Belages. Ausnahmen hiervon sind Nahtverlegungen von geometrischen Designs. In diesem Fall ist eine Verklebung mit Dispersionsklebstoff zu empfehlen, da eventuell notwendige Musterkorrekturen nur bedingt möglich sind.

1.2.3. Haft-/Kontaktklebstoffe:

Eine weitere Möglichkeit zur Verlegung bilden die von verschiedenen Klebstoffherstellern angebotenen, speziell auf Vliesrücken eingestellten Haft-/Kontaktklebstoffe. Der Auftrag des Klebstoffes erfolgt in der Regel mittels einer kurzflorigen Walze.

Diese Klebstoffe lassen sich in der Regel sehr leicht verarbeiten und eignen sich besonders zur späteren einfachen und unproblematischen Wiederaufnahme der verlegten Beläge. Unsere Rückenvarianten texback® super, ecoback und comfortback 500 sind für diese Verlegevariante geeignet.

Ausnahmen hiervon sind Nahtverlegungen von geometrischen Designs. In diesem Fall ist eine Verklebung mit Dispersionsklebstoff zu empfehlen, da eventuell notwendige Musterkorrekturen nur bedingt möglich sind.

Bei dieser Verlegemethode ist unbedingt auf die Einhaltung der jeweiligen Herstellerangaben zu achten. Dazu zählen die Auftragsmenge, Abluft-/Trocknungszeit sowie das gewissenhafte Anreiben der gesamten Fläche nach Einlegen des Belages ins Klebstoffbett.

Je nach Saugfähigkeit des Unterbodens kann ein erhöhter Klebstoffauftrag erforderlich werden. Unter Umständen ist es notwendig, die Flächen vor dem Klebstoffauftrag entsprechend zu gründen.

2. ELASTISCHE UNTERLAGEN

Bei der Vielzahl der am Markt angebotenen Qualitäten können wir keine allgemeingültige Gewährleistung für die zugesicherten Eigenschaften unserer Produkte übernehmen. Wir müssen darauf hinweisen, dass die zugesicherten Eigenschaften

des Brandverhaltens bei einer Verlegung auf einer Unterlage immer ihre Gültigkeit verlieren, da die Unterlage nicht Gegenstand der Brandprüfung war.

3. VERSPANNTECHNIK

Eine fachgerechte Verspannung mit professionellem Werkzeug ist mit den Vorwerk Rücken-ausstattungen texback® super und ecoback nur bei einer Verlegung ohne Nähte innerhalb einer abgeschlossenen Raumeinheit möglich, da unter der notwendigen Spannung der Vliesrücken im Bereich der konfektionierten Naht nachgibt. Dadurch kann sich die vorher dicht geschlossene Naht öffnen.

Für die Verspannung von texback contract gelten diesbezüglich keine Einschränkungen. Bei dem Verspannvorgang ist darauf zu achten, dass der Teppichboden nicht überdehnt wird.

3.1. Auswahl der Nagelleisten

Bitte setzen Sie je nach Gesamtdicke des Teppichbodens die passenden Nagelleisten mit den notwendigen Stiftlängen ein.

4. KONFEKTIONIEREN DER TEPPICHBÄHNEN

Konfektionieren Sie die Nähte mit dem mit einer Wärmeschutzplatte ausgerüsteten Konfektionieren-sen unter Verwendung eines hierfür geeigneten Konfektionsbandes.

Das Erstellen der Konfektionsnaht erfolgt immer in Polstrichrichtung.

5. WIEDERAUFAHME BEI RENOVIERUNG

Empfohlene Vorgehensweise bei Verklebung mit Dispersionsklebstoff/ Universalfixierungen:

Wenn bei der Verlegung auf die Abluftzeiten sowie die aufzutragenden Klebstoffmengen mit dem entsprechenden Zahnpachtel (z. B. B1, B2, A2) geachtet wurde, bleiben die Klebstoffriefen nach Einlegen der Ware erhalten.

Dieses ist wichtig für die spätere Wiederaufnahme, da diese Klebstoffriefen als Soll-Bruchstelle dienen. Wurde der Belag in das noch nasse Klebstoffbett verlegt, bleiben diese Riefen nicht erhalten. Es bildet sich stattdessen ein Film, der unter Umständen bei Wiederaufnahme des Teppichbodens nicht aufreißen kann. Die Trennung kann die Spachtelmasse oder den Untergrund beschädigen, im ungünstigsten Fall im Rücken des Teppichbodens erfolgen.

Bei Trennung im Teppichbodenrücken empfehlen wir folgende Arbeitsschritte:

1. Den Teppichboden in ca. 30 cm breite Streifen schneiden.
2. Die gesamte Teppichbodenfläche mit durch Geschirrspülmittel entspanntem Wasser möglichst gleichmäßig befeuchten (z. B. mit einer Gießkanne) und mindestens 30 Min. einwirken lassen. (Im Extremfall kann die angefeuchtete Fläche mit einer Folie über Nacht abgedeckt werden, um den Klebstoff anzulösen).
3. Der Teppichboden kann dann deutlich leichter aufgenommen werden.

Diese Vorgehensweise ist für Verklebungen mit lösungsmittelhaltigen Kontaktklebstoffen (Neoprene) nicht geeignet!

CONSEILS DE POSE POUR MOQUETTES TUFTÉES:

QUELLES SONT LES QUALITÉS DE DOSSIER DE MA MOQUETTE:

Vorwerk texback® super:

Vorwerk texback® contract:

ecoback:

comfortback 500:

Dossier en jute :

Sur indication du numéro de commande, nos services vous indiqueront aussi, si vous le souhaitez, le type de dossier utilisé sur la moquette qui vous a été livrée. Tél.: + 49 5151 – 103734

OBLIGATION DE CONTRÔLE

Avant la pose, vérifiez la stabilité dimensionnelle (largeur et longueur), la couleur et l'absence de défauts. Après le début de la pose et de la découpe, une réclamation de défauts évidents est exclue.

PRÉPARATION

Avant la pose, déroulez les lés de moquette pour qu'ils se stabilisent en fonction de la température. Veillez au sens correct de tous les lés pour un seul et même espace.
Ils doivent provenir d'un même rouleau. Vérifiez-en le numéro !

Dossier Textile beige.

Structure tissée beige.

Structure feutrée à haute densité.

Feutre à haute densité, calandré, dimensionnellement stable, haute performance acoustique.

Dossier en jute.

Vous trouverez ce numéro sur les papiers des rouleaux et sur l'imprimé du dossier. Avec 0 mètre au départ, le dossier de chaque rouleau comporte tous les deux mètres un imprimé qui indique à chaque fois la longueur restante du lot. Ces numéros se trouvent toujours du même côté du rouleau. Le respect de ces précisions de longueur s'impose aussi pour des raisons d'homogénéité de couleur et de dessin. Les joints de fabrication nécessitent une rectification. Ne sont raccordés que ces joints. Notamment lorsqu'il s'agit d'ajouts et de lés restants.

Pour découper des bouclés linéaires, servez-vous toujours d'un couteau à raser et découpez une à une dans le creux entre les lignes de boucles. Ne coupez jamais dans les bouclés linéaires.

Avant l'encollage, vérifiez que les lés présentent une couleur homogène et, au besoin, le bon ajustement des raccords.

QUALITÉS DU SUPPORT/ PRÉPARATION

Avant de commencer la pose, la préparation des supports est à réaliser conformément aux Directives Techniques Unifiées (D.T.U. 53.1) publiées par le CSTB. Il convient également d'observer les règles générales en vigueur dans la profession. Les supports doivent être solides, planes, exempts de poussière et de fissures. Ils correspondent aux normes BTP, aux réglementations professionnelles ainsi qu'aux fiches TKB (Allemagne : commission technique des colles industrielles). Dans les autres pays s'appliquent les réglementations nationales respectives.

TEMPÉRATURES DE TRAVAIL/ CLIMATISATION

Les conditions pour une bonne pose : une température ambiante de 18°C minimum et une humidité relative ne dépassant pas 65%. La température en surface du sol ne doit pas être inférieure à 15°C.

MATÉRIAUX DE POSE

Pour éviter des plaintes à cause d'odeurs et de risques pour la santé, il est impératif que le support dans son ensemble - apprêt, mastic et colle à dispersion - soit issu d'un même système et conforme à la norme EC 1. Il est donc préférable d'utiliser, autant que possible, des colles à faible taux d'émission. Elles doivent répondre aux exigences et être conformes aux critères de l'association allemande des moquettes écologiques (G.u.T. e.V.) ainsi que de l'association 'produits de pose à émissions contrôlées' (GEV e.V.) ; qui plus est, elles doivent avoir reçu l'appréciation EMICODE EC1/ EC1Plus.

Les colles ayant bénéficié du label „Der Blaue Engel“ (l'ange bleu) peuvent également être utilisées.

1. CHOISIR LE TYPE DE COLLE

LES SURFACES

Tous les dossiers que propose Vorwerk peuvent être posés avec des colles à dispersion pour produits textiles, à condition qu'elles aient reçu l'appréciation EMICODE EC1/EC1Plus ou le label « ange bleu ».

A la place des colles à dispersion, on peut également utiliser des rubans double face s'ils correspondent à la fiche TKB 12.

En cas de chauffage par le sol, n'utilisez que des colles à dispersion appropriées.

LA POSE SUR DES MARCHES D'ESCALIER

En cas de chauffage par le sol, n'utilisez que des colles à dispersion appropriées. Il existe sur le marché différents systèmes pour ce type de pose: colles poissantes, colles fusibles, rubans double face, pulvérisateurs de colles poissantes. Tenant compte de la multitude de facteurs pouvant intervenir, nous n'assurons aucune garantie quant à ces systèmes. Il nous semble inévitable de procéder préalablement à des essais sur place.

Récemment, une colle en dispersion aqueuse, fabriquée par UZIN UZIN WK 222, s'est avérée particulièrement efficace. Ainsi, l'utilisation de colles à base de solvants n'est plus indispensable.

ATTENTION:

Si toutefois de telles colles étaient utilisées, il faut savoir qu'elles contiennent des substances dangereuses (des solvants).

Dans ces cas, il faut surtout respecter scrupuleusement les délais d'évacuation de l'air vicié, donc de prévoir une aération suffisante des locaux.

Il est nécessaire de tenir compte des conseils de mise en oeuvre et des garanties fournies par les fabricants de colles.

Dans les escaliers, le sens du bouclé ira toujours du haut vers le bas.

1.1. POSE DE TEXBACK® CONTRACT

1.1.1. Colles à dispersion

Lors du choix de la colle, tenir compte pour les moquettes à dessins de l'ajustement des raccords de dessin sur le support encollé (ne pas choisir une colle à piégeant trop rapide). Lors de la pose sur support peu ou non absorbant, il est impératif de respecter le temps de gommage préconisé par le fabricant.

1.1.2. Rubans double face

L'usage n'en est recommandé que s'il s'agit de qualités unies voire de dessins sans besoin d'ajustement, cet ajustement n'étant possible que sous certaines conditions.

1.2. POSE DE TEXBACK® SUPER, ECOBACK, COMFORTBACK 500 ET DOSSIERS EN JUTE

1.2.1. Colle à moquette

Lors de la pose de ces dossiers avec une colle à dispersion, il est impératif de respecter les recommandations de pose du fabricant, en prenant en compte la quantité de colle à appliquer, la spatule à utiliser (par exemple: B1, B2, A2), le temps de gommage ainsi qu'un bon marouflage de la totalité du revêtement après la pose sur le support encollé. Le respect de ces consignes est particulièrement important dans la perspective d'un décollage ultérieur de la moquette.

1.2.2. Colle de fixation universelle

Pour l'enduction de texback®super, d'ecoback et de comfortback ces dossiers de colles à dispersion, il faut également respecter scrupuleusement les recommandations du fabricant des produits de colle, surtout les temps de gommage, notamment sur des supports non absorbants, ainsi qu'un marouflage en bonne et due forme du revêtement. Le raccord des moquettes avec des dessins géométriques ne répond pas à cette règle. Dans ce cas, il convient de procéder à un encollage intégral avec des colles à dispersion, l'ajustement des dessins n'étant possible que sous certaines conditions.

1.2.3. Colles poissantes

Les colles poissantes conçues pour les dossiers textiles et proposées par différents fabricants représentent une autre possibilité. Appliqués en général au moyen d'un rouleau à poils courts, ces produits sont d'une très grande facilité d'utilisation et parti-

culièrement indiqués pour permettre plus tard d'enlever sans problèmes ces revêtements. Nos dossiers texback®super et comfortback 500 sont particulièrement conçus pour ce type de pose.

Le raccord des moquettes avec des dessins géométriques ne répond pas à cette règle. Dans ce cas, il convient de procéder à un encollage intégral avec des colles à dispersion, l'ajustement des dessins n'étant possible que sous certaines conditions. Cette méthode d'encollage exige le respect impératif des recommandations du fabricant. Parmi celles-ci figurent la quantité de colle à appliquer, le temps de séchage ainsi que le marouflage en bonne et due forme de toute la surface après la pose du revêtement sur le support enduit de colle poissante.

Selon la capacité d'absorption du support, une plus forte enduction de colle peut s'imposer. Il va peut-être même falloir mettre une couche d'apprêt sur ces surfaces avant de les encoller.

2. THIBAUDES RÉSILIANTES

Le grand nombre des produits proposés sur le marché ne nous permet pas d'octroyer une garantie générale correspondant aux qualités initiales de nos produits.

Nous sommes tenus de préciser que les qualités ignifuges attestées perdent toute validité en cas de pose sur un support, ce dernier n'ayant pas été soumis aux tests d'ignifugeage.

3. POSE TENDUE

Une pose tendue fiable les moquettes équipées des dossier texback® super et ecoback n'est possible qu'avec un outillage professionnel et en cas de pose sur une surface définie et sans joints. Sinon, le dossier risque de céder sous la tension générée au niveau du joint. Lors de la pose de la moquette, veiller à ce que celle-ci ne soit pas surtendue.

3.1. Choix des bandes d'ancrage

En fonction de l'épaisseur totale de la moquette, utilisez les bandes d'encrage appropriées, avec la longueur de pointe requise.

4. SOUDAGE DES LÉS DE MOQUETTE

Pour les moquettes soudez les joints à l'aide d'un fer avec plaque de protection (téflon), en utilisant les bandes thermo-adhésives appropriées.

La soudure du joint se fera toujours dans le sens du bouclé.

5. DÉCOLLAGE DE LA MOQUETTE POUR RÉNOVATION

Procédé recommandé pour décoller des moquettes posées avec une colle à dispersion ou une colle de fixation universelle.

Lorsque le temps de gommage et les quantités recommandés par le fabricant de colle ont été respectés, et que la colle a été correctement appliquée à l'aide de la spatule crantée (p. ex. B1, B2, A2), le rainurage de la colle n'aura pas souffert de la pose de la moquette.

Cela est important pour la dépose ultérieure, étant donné que les sommets des rainures de colle serviront alors de zone de rupture.

Par contre, si le revêtement a été posé dans la colle encore humide, le rainurage ne sera pas préservé. A la place, il s'est constitué un film qui, le cas échéant, ne cédera pas. Désolidariser la moquette du sol risque alors d'endommager le mastic, le support et, dans le pire des cas, le dossier de la moquette.

En cas de désolidarisation au niveau du dossier de la moquette, nous recommandons de procéder selon les étapes décrites ci-dessous:

1. Couper la moquette en bandes de 30 cm de large environ
2. Mouillez toute la surface avec de l'eau détendue avec du produit vaisselle (utilisez éventuellement un arrosoir) et laissez agir environ 30 minutes. (Dans un cas extrême, recouvrez la surface mouillée d'une feuille (bâche) pendant la nuit afin de bien détacher la colle).

Sous réserve de modifications, édité en Juillet 2012

INSTALLATION RECOMMENDATION FOR LAYING VORWERK TUFTING CARPETS:

WHICH BACKING DOES MY CARPET HAVE?

Vorwerk texback® super:

Vorwerk texback® contract:

ecoback:

comfortback 500:

jute backings:

beige-coloured fabric backing

beige-coloured grid structure

grey voluminous fabric

grey compacted voluminous fabric

beige-coloured coarse grid structure

With us, you can also enquire about the backing variety used on the Vorwerk carpet in question by stating the Vorwerk order number. Tel. +49 5151 - 103 734

INSPECTION OBLIGATION

The merchandise is to be inspected prior to installation as to dimensional precision in terms of its length and width, as well as regarding correctness of the colour delivered and any presence of flaws or defects in the merchandise. Complaint pertaining to unresolved deficiencies is ruled out once laying has begun, as well as when any cutting of the delivered merchandise for fitting has already occurred.

PREPARATION

The lengths of broadloom carpet are to be adapted to the room climate prior to installation (acclimatisation).

The lengths of broadloom carpet within an enclosed spatial unit must be laid in the same direction and must all come from one production batch. Attention is to be paid to the fabrication sequence.

This fabrication sequence can be reconstructed by looking at the printing on the back and at the papers for the rolls of carpet.

Each batch begins with 0 metres. Every 2 metres after that there is an imprint on the back of the carpet bearing the current batch length for the roll. This sequence of numbers is located on one side for all rolls. Paying attention to these indications about the length is very important with respect to the way the colour(s) and patterns are graduated within the batch.

The fabrication edges must always be cut prior to installation. Only trimmed outer edges are laid

next to each other. This applies particularly for extensions, skirting and remnant lengths. Loop carpet lengths running in a linear direction are fundamentally to be cut individually between the nap rows (in the pile's alignment) using an appropriate seam cutter. Do not cut across the nap rows.

The roll lengths are to be inspected for identical colouring and, as the case requires, a matched fitting of repeat patterns.

SUBFLOORING PROPERTIES/ PRELIMINARY TREATMENTS

In Germany, please ensure beforehand that the subflooring is being prepared in compliance with the ATV/DIN 18365 VOB standard (regulations for awarding building contracts and for contract performance), Part C, "Work on floor coverings", as well as in accordance with the respective recommendations for setup issued by the vendors and suppliers of the materials. The areas to be covered must be solid, level, free of dust and may not have any cracks. The areas must comply with the construction standards in force while observing the rules of the profession, and must also comply with the respectively valid briefing notes from TKB (German Technical Commission on Construction Adhesives).

The respective provisions of the country in question apply abroad.

TEMPERATURES TO WORK WITH/ CLIMATISATION

The minimum requirements placed on room climate must be observed during carpet-laying. The room temperature must be at least 18 °C at a maximum relative humidity of 65 %. The surface temperature of the subflooring to be covered may not be less than 15 °C.

MATERIALS FOR INSTALLATION

It is important that the entire subflooring system, in other words the primer, filler and dispersion adhesive, comply with the EC 1 rating and comes from one system in order to avoid complaints due to objectional odours, as well as to prevent risks to health.

This is why materials for installation should be used that have a very low level of emissions. They must comply with the specifications and criteria issued by G.u.T (German Association of Environmentally Friendly Carpets) and GEV e.V. (German Association of Emission-Controlled Materials for Installation), and be properly labelled in accordance with the EMICODE EC 1/EC 1Plus rating.

All materials for installation bearing the "Blauer Engel" ('Blue Angel') seal of approval can equally be used.

1. WHICH ADHESIVES CAN BE USED?

LAYING AREAS

For laying areas, basically all of the backings offered by Vorwerk can be installed using dispersion adhesives envisaged for textile floor coverings that display an EMICODE EC 1/EC 1Plus rating or the "Blaue Engel" ('Blue Angel') seal of approval.

As an alternative to installation using dispersion adhesives, the usage of dry adhesives is also possible while taking Briefing Note No. 12 from TKB (German Technical Commission on Construction Adhesives) into consideration.

In the case of heated subflooring construction designs, only dispersion adhesives suitable for such designs are to be used.

LAYING STAIRWAYS

Different systems are offered on the market for installation on stairs. They range from dispersion contact adhesives, hot-melt adhesives and dry adhesives all the way to spray-contact adhesives systems. Due to the large number of different influencing factors involved, we are unable to assume any guarantee whatsoever when these systems are used. In the event that these systems are utilised, preliminary tests made on one's own are therefore imperative.

A dispersion contact adhesive from the firm UZIN (UZIN WK 222) has most recently emerged as particularly suitable. As a result, the use of adhesives containing solvents is no longer mandatory.

CAUTION!

If contact adhesives containing solvents are used despite this, consideration is to be given that these kinds of adhesives contain hazardous substances (industrial solvents).

Special attention is to be paid to the times for airing here while ensuring sufficient ventilation of the rooms involved.

The instructions for use and any guarantees issued by the adhesive manufacturers are to be taken into consideration.

When laying stairways, the position of the pile nap must always run from top to bottom.

1.1. LAYING TEXBACK® CONTRACT

1.1.1. Dispersion adhesives:

In the case of patterned carpets, when choosing the adhesive additional attention ought to be given to the possibility that when a patterned covering is being laid it may be necessary to adjust its position on the adhesive bed to ensure that the pattern matches properly.

When working on non-absorbent or weakly absorbent subflooring surfaces, a sufficient amount of time for airing in accordance with the adhesive manufacturer's recommendations is to be complied with.

1.1.2. Dry adhesive:

Here usage is recommended only in the case of plain, single-hued carpets or carpets with patterns that do not require a matching of repeat patterns, because in this case correction that may prove to be necessary is possible only to a limited extent.

1.2. LAYING TEXBACK® SUPER, ECOBACK, COMFORTBACK 500 AND JUTE BACKINGS

1.2.1. Dispersion adhesives:

When gluing these backings using dispersion adhesives, it is imperative that the manufacturer's instructions are complied with.

These include the quantity to be applied, notched trowel size (e.g. B1, B2, A2), amount of time for airing and a thorough pressing-smooth of the carpet onto the entire area after the floor covering has been laid on the adhesive bed.

Among other reasons, these factors are particularly important for taking up the carpet again at a later date.

1.2.2. Universal adhesive:

Precise compliance with the manufacturer's recommendations equally applies when laying texback® super, ecoback and comfortback 500 using a universal adhesive. This applies in particular to compliance with the required amounts of time for airing, and especially in the case of non-absorbent subfloorings and the subsequent thorough pressing-smooth of the floor covering.

Exceptions to this are seam-to-seam installations of carpets displaying geometric patterns. In this case gluing using dispersion adhesives is recommended because pattern corrections that may prove to be necessary are possible only to a limited extent.

1.2.3. Pressure-sensitive/Contact adhesives:

The pressure-sensitive and contact adhesives specially formulated for fabric backings provide yet another option for laying and are offered by

various adhesives manufacturers. Application of the adhesive usually takes place using a short-pile roller. As a rule these adhesives are very easy to work with and are particularly suitable for taking up installed floor coverings again simply and unproblematically at a later date. Our backing varieties texback® super, ecoback and comfortback 500 are especially suitable for this method of laying.

Exceptions to this are seam-to-seam installations of carpets displaying geometric patterns. In this case gluing using a dispersion adhesive is recommended because pattern corrections that may prove to be necessary are possible only to a limited extent.

Compliance with the respective adhesive manufacturer's instructions is imperative with this method of laying. These include the amount applied, the periods of time for airing and drying, as well as the thorough pressing-smooth of the entire surface area after laying the floor covering onto the adhesive bed.

A greater amount of applied adhesive may be required depending on the subflooring's degree of absorption. In certain situations it is necessary to prime the floor areas appropriately before applying the adhesive.

2. ELASTIC UNDERLAYS

In light of the large number of articles offered on the market, we are unable to assume any universally valid guarantee whatsoever for assured attributes as applied towards our products.

In the case of installation on an underlay, we must point out that any assured attributes regarding fire behaviour always lose their validity because the respective underlay was not the subject of inspection when testing fire behaviour.

3. STRETCHING METHOD

As regards the Vorwerk backings texback® super and ecoback, properly executed stretching using professional tools is possible only when laying is performed without seams inside an enclosed spatial unit because the fabric backing gives way in the region of the finished seam under the tension required for stretching. What was previously a tightly sealed seam may open as a result.

No restrictions with regard to the above apply for stretching texback® contract backing.

When stretching, attention must be paid that the carpet is not overstretched.

3.1. Selecting edge battens

Depending on the carpet's total thickness, please use appropriate edge battens with the required brad or pin lengths.

4. JOINING LENGTHS OF BROADLOOM CARPET

Join the seams with a carpet seaming iron equipped with a heat shield using an appropriately suitable seaming tape.

Creation of the joining seam always occurs in the direction of the pile nap alignment.

5. TAKING UP CARPETING AGAIN WHEN RENOVATING

Recommended procedure when gluing was performed using dispersion adhesives/universal adhesives:

When due attention has been given to the periods of time for airing and the quantities of adhesive to be applied using the corresponding notched trowel (e.g. B1, B2, A2), the serrations in the adhesive remain intact even after the carpet has been laid. This is important for taking up the carpet again at a later date because the serrations in the adhesive serve as the predetermined breaking point.

If the carpet was laid while the adhesive bed was still wet, these serrations do not remain intact. What happens instead is that a film forms which, under certain conditions, may not be able to be split apart when taking up the carpet again. The separation process may damage the filler or the subflooring, and in the worst case the carpet's backing might split apart.

In the event that the carpet's backing has split apart, we recommend the following steps:

1. Cut the carpet into strips approx. 30 cm wide.
2. Dampen the entire area of the carpeting as evenly as possible (e.g. using a water ring can) with a solution of water whose surface tension has been dissipated by adding dishwashing liquid, and allow this to soak in for at least 30 minutes. (In an extreme case, the dampened area can be left covered with sheeting overnight in order to loosen the adhesive.)
3. The carpeting can be taken up considerably easier afterwards.

This course of action is not suitable when gluing has been performed using contact adhesives containing solvents (neoprene)!



Verlegeart: _____

Verlegedatum: _____

Verlegte Qualität: _____

Farb-Nr., Farbe: _____

Teppichbodenrücken:

- | | | |
|--|--|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> texback® super | <input type="checkbox"/> texback® contract | <input type="checkbox"/> ecoback |
| <input type="checkbox"/> comfortback 500 | <input type="checkbox"/> Jute-Rücken / Dossier en jute / jute backings | |

Händlerstempel

**VORWERK & CO.
TEPPICHWERKE GMBH & CO. KG**
Kuhlmannstraße 11
31785 Hameln
Tel.: +49 (0) 51 51/103-0
Fax: +49 (0) 51 51/1 03-3 77
www.vorwerk-teppich.de
www.vorwerk-carpet.com
www.vorwerk-moquettes.com